

Grundsätze des Waldjägerlehrgangs für Dozenten und Ausrichter

Was ist der Waldjäger- Lehrgang und was ist sein Ziel?

Der Waldjäger- Lehrgang ist ein Weiterbildungsangebot für Jäger und Jägerinnen, welches diese in die Lage versetzen soll, Reviere/ Pirschbezirke eigenverantwortlich als Jagdleiter (Pächter, Regiejagdleiter, Begehungsscheinhaber) im Sinne einer **konsequenter Waldjagd** zu führen.

Um die Resilienz der Wälder zu stärken und eine natürliche Waldentwicklung zu ermöglichen, müssen die Schalenwildbestände in den Revieren angepasst sein. Die Herstellung angemessener Wilddichten ist das Ziel der Waldjagd. Waldjäger sind motiviert, unterstützen den Waldeigentümer engagiert und identifizieren sich mit den Zielen der waldorientierten Jagd. **Sie erkennen die Auswirkungen von Wildverbiss und waldökologische Zusammenhänge.** Sie sind jagdhandwerklich in der Lage, das vielseitige Handwerkszeug in der Jagdausübung umfänglich und professionell zu nutzen, um effektiv und effizient zu jagen. Als Waldjäger kann sich jeder Jagdscheinhaber qualifizieren, aber auch Jagdrechtsinhaber, Mandatsträger, Behördenmitarbeiter etc.

Die Absolventen des Lehrgangs erhalten eine Teilnahmebescheinigung bzw. die Bescheinigung „Waldjäger“. Dieses soll den entsprechend qualifizierten Personen helfen, den Zuschlag für Waldreviere/ Pirschbezirke zu erhalten. Umgekehrt soll es Verpächtern von Waldrevieren bei der Besetzung der Reviere vereinfachen, qualifizierte Jagende zu finden. Erste Forstbetriebe haben angekündigt, die Teilnahme am Lehrgang für künftige Mitjäger verpflichtend werden zu lassen, um ein besseres Verständnis für Wildeinflüsse im Wald und die Umsetzung von Eigentümerzielen im Jagdbetrieb zu gewährleisten.

Für welchen Wald und welche Jagd steht der Waldjäger ein?

Für den Waldjäger steht das Ökosystem Wald mit seinen vielfältigen Leistungen für die Gesellschaft im Mittelpunkt (Basis-, Regulations-, Versorgungs- und kulturelle Leistungen). Nicht allein die Sicherung der Holzproduktion soll durch eine entsprechende Jagd gewährleistet werden, sondern die breite Palette der Ökosystemleistungen mit ihren vielfältigen Funktionen für die Gesellschaft. Als Waldjägerlehrgang wollen wir uns auf unser Kernziel der ökologisch ausgerichteten Jagdfortbildung fokussieren und nach außen mit einer Stimme sprechen, um möglichst große Schlagkraft zu entwickeln.

Lehrgangsinhalte

Der Waldjäger-Lehrgang entstand als Konsequenz aus dem „Rehwildprojekt NRW“, in dem das Finden geeigneter Jäger für eine effektive, waldorientierte Jagd von Jagdleitern und Eigenjagdbesitzern als eines der größten Probleme der Jagd identifiziert wurde.

Die Fortbildungsinhalte orientieren sich an den Ergebnissen des Projekts: Erkenntnisse aus zwölf Revieren, in denen veränderte Jagdstrategien zu einer deutlichen Verbesserung der Wildschadenssituation geführt haben, fließen gebündelt in den Lehrgang ein. Die Bejagungsstrategien und -methoden unterscheiden sich zum Teil deutlich von denen der Hege- oder Bewirtschaftungsjagd, wie sie in der klassischen Jungjägerausbildung meist immer noch gelehrt wird.

Der Waldjäger-Lehrgang wurde von Frank Christian Heute (Wildökologie-Heute) konzipiert und seit dem ersten Lehrgang im Oktober 2021 in Arnsberg (Projektpartner: Landesbetrieb Wald und Holz NRW) weiterentwickelt. Bis zum März 2025 wurden insgesamt zwölf Lehrgänge mit verschiedenen Projektpartnern in vier Bundesländern und über 200 Teilnehmern veranstaltet.

Mittlerweile ist eine Waldjäger-Kooperation aus dem Gründer Wildökologie-Heute, der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg, dem WiWaldl-Projekt der ANW und der Firma Pro Jagdkonzept entstanden. Den Projektpartnern allein obliegt die inhaltliche Gestaltung und Weiterentwicklung des Lehrgangs.

Anforderungsprofil für Dozenten des Waldjäger-Lehrgangs

- Berufliche Qualifikation im Bereich Ökologie, Waldnaturschutz, Forst, Biologie, Jagd oder
- Jagdpraktiker mit speziellen Kenntnissen (z. B. Klettersitz, Wildvermarktung o.ä.)
- Erfahrungen in der Praxis der waldorientierten Jagd (welche Betriebe / wie lange)
- Ökologische Haltung zum Wald: Das Ökosystem Wald und die Ökosystemleistungen stehen im Mittelpunkt, nicht reine holz- oder jagdwirtschaftliche Interessen

Die Dozenten/ Ausrichter des Lehrgangs sollen...

- ...die Intention des Lehrgangs verstehen und voll dahinterstehen.
- ...selbst jagdpraktisch tätig sein.
- ...über Fachwissen und Erfahrung in ihrem Bereich verfügen.
- ...von ihrer Sache überzeugt sein.
- ...begeistern können.
- ...interessant und strukturiert vortragen können. Vortragserfahrung ist ein Plus.
- ...klare, sachliche Aussagen treffen, aber nicht unnötig durch Extreme polarisieren.

Inhaltliche Themen des Lehrgangs sind:

- Jagd und Gesellschaft
- Ökologie, Jagd und Naturschutz
- Waldökologie und waldbauliche Zielsetzungen (kurz!)
- Waldwildschäden
- Rehökologie
- Effektive Rehwildbejagung
- Rotwild (sonst. Schalenwildarten)
- Schwarzwild

- Nachtsicht- /Drohnentechnik
- Bewegungsjagden
- Bejagungskonzepte (Jagdmodelle, Abschussplanung, Organisation Jagdjahr, Controlling, etc.)
- Kommunikation im Spannungsfeld Wald-Wild
- Jagdmethoden
- Etc.

Die Vorträge und Beiträge, die die Dozenten künftig auf den Lehrgängen präsentieren, orientieren sich am bisherigen Lehrplan (gemäß der Präsentationsinhalte der bisherigen Referenten). Die Dozenten erstellen ihre Vorträge selbstständig und stellen diese im Vorfeld vor. Die Inhalte werden hinsichtlich ihrer Lehrgangs-Kompatibilität durch WÖKH, WiWaldi, HFR geprüft, ebenso die Einführung neuer Themen.

Neue Ausrichter

Ausrichter ist jeweils der Organisator vor Ort (Wildökologie-Heute, Jagdkonzept, HFR, WiWaldi, etc.)

Was habe ich als neuer Ausrichter von der Kooperation mit dem WJ-Team?

- Dürfen sich Waldjäger-Lehrgang nennen (Original)
- Beratung
- Bekommen Lehrplan/ Curriculum inkl. der Präsentationen gestellt (©WJT)
- Einheitlicher Auftritt bundesweit
- Netzwerk zur gegenseitigen Unterstützung
- Wir bewerben die Lehrgänge
- Exklusiver Zugang zur Verbissaufnahme- Methodik
- WJT stellt ggf Dozenten

Voraussetzung für die Ausrichtung ist:

- min. 1 x am WJL oder der Dozentenschulung teilgenommen haben.
- uns fragen, ob wir vom Team Dozenten stellen werden/ können (möglichst anfangs immer einer von uns dabei!)
- uns ein Konzept vorlegen:
- Stundenplan
- Dozenten (mit Vita)
- Ggf abweichende Inhalte erklären
- sich an unser Curriculum halten
- Vorträge werden von uns zur Verfügung gestellt, können auf Verhältnisse von vor Ort moderat angepasst werden (ohne Inhalte zu verändern/ verwässern)
- Uns unbekannte Dozenten müssen uns vorgestellt werden und deren Vorträge von uns abgesegnet werden
- Termine sollen einheitlich auf der Waldjäger-Website veröffentlicht werden.